

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

FDP-Fraktion

nachrichtlich:  
Fraktionen im Kreistag  
Dezernate

**bearbeitende Dienststelle**  
Gesundheitsamt  
**Diensträume Hildesheim**  
Ludolfingerstr. 2  
**Ansprechpartner/in** **Raum**  
Dr. Katharina Hüppe E2/48  
**Kontakt**  
Telefon: 05121 309-7551  
Fax: 05121 309 95-7551  
Katharina.Hueppe@landkreishildesheim.de

**Datum und Zeichen Ihres Schreibens**  
21.06.2021

**Mein Zeichen / Mein Schreiben**  
(409)

**Datum**  
08.07.2021

**Anfrage gem. § 18 Geschäftsordnung;  
Ausbreitung der Delta Variante**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 21.06.2021 haben Sie folgende Anfrage gem. §18 Geschäftsordnung gestellt:

„Sehr geehrte Frau Wißmann,

*in Anbetracht des Auftretens der Delta Variante des Coronavirus im Landkreis haben wir folgende Fragen:*

1. *Wie viele Personen sind derzeit im Landkreis mit der Delta Variante des Coronavirus infiziert?*
2. *Wie hoch ist der derzeitige Anteil an der Gesamtinfektionsrate?*
3. *In Anbetracht der Verhältnisse in Großbritannien: mit welchem Ausbreitungs-Szenario ist wann im Landkreis Hildesheim zu rechnen?*
4. *Wie wird sich der Landkreis Hildesheim auf die Ausbreitung der Delta Variante des Coronavirus vorbereiten?*

Zurzeit werden sowohl weltweit als auch in Deutschland verschiedene Varianten beobachtet, darunter die besorgniserregenden Varianten (Variants of Concern, VOC) Alpha (B.1.1.7), Beta (B.1.351), Gamma (P.1) und Delta (B.1.617.2). Diese Varianten weisen verschiedene Mutationen auf, die mit besonderen Eigenschaften wie höherer Übertragbarkeit und einer veränderten Immunantwort im Zusammenhang stehen können.

Die Fragen zur Ausbreitung der Variante Delta beantworte ich mit Datenstand 21.06.2021 wie folgt:

**Allgemeine Sprechzeiten & Kontakt**

Mo 8.30-15 Uhr · Di und Fr 8.30-12.30 Uhr · Do 8.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 18 Uhr · Mi geschlossen  
Vermittlung 05121 309-0 · Fax Hildesheim 05121 309-2000 · Fax Alfeld 05181 704-8008 · [www.landkreishildesheim.de](http://www.landkreishildesheim.de)  
**Sparkasse Hildesheim Goslar Peine** · IBAN: DE08 2595 0130 0000 0016 14 · BIC: NOLADE21HIK  
**Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen** · IBAN DE95 2519 3331 4014 4453 00 · BIC GENODEF1PAT  
**Postbank Hannover** · IBAN: DE24 2501 0030 0007 6453 02 · BIC: PBNKDEFF

1. *Wie viele Personen sind derzeit im Landkreis mit der Delta Variante des Coronavirus infiziert?*

Von den seit dem Erstdnachweis einer Infektion mit der Variante Delta (B.1.617.2) am 07.06.2021 bis zum 21.06.2021 gemeldeten labordiagnostisch nachgewiesenen 49 Infektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 wurde bei 35 Personen die Variante Delta (B.1.617.2) nachgewiesen.

2. *Wie hoch ist der derzeitige Anteil an der Gesamtinfektionsrate?*

Bei in der Zeit vom 07.06.2021 bis zum 21.06.2021 gemeldeten Neuinfektionen mit SARS-CoV-2 wurde bei 71,4 Prozent der Fälle die Variante Delta (B.1.617.2) nachgewiesen. Bezogen auf die Gesamtzahl aller bis zum 21.06.2021 gemeldeten 8.828 Infektionen mit SARS-CoV-2 entspricht dies einem Anteil von 0,56 Prozent.

3. *In Anbetracht der Verhältnisse in Großbritannien: mit welchem Ausbreitungs-Szenario ist wann im Landkreis Hildesheim zu rechnen?*

Die Variante Alpha (B.1.1.7) hat sich in den ersten Monaten 2021 in Europa stark ausgebreitet und ist in vielen Ländern die dominierende Variante. Seitdem diese Variante in Deutschland nachgewiesen wird, hat sich der Anteil der Proben, in denen die Variante gefunden wird, zuerst jede Woche erhöht und stagnierte dann einige Wochen auf hohem Niveau (ca.90 Prozent). Mit der zunehmenden Verbreitung der Variante Delta (B.1.617.2) nimmt der Anteil von Variante Alpha (B.1.1.7) bei gleichzeitig zurückgehender Inzidenz ab. Die Variante Delta (B.1.617.2) wurde bisher in 37 Prozent der Proben nachgewiesen, der Anteil von Variante Alpha (B.1.1.7) lag zuletzt bei 55 Prozent.

In Deutschland ist keine starke Ausbreitung der Varianten Beta (B.1.351) und Gamma (P.1) zu beobachten, ihr Anteil war in den letzten Wochen konstant niedrig (ca. 1 Prozent). Immer wieder werden neue oder veränderte Virusvarianten entdeckt, deren Ausbreitung vom RKI genau beobachtet und deren Eigenschaften beispielsweise hinsichtlich Übertragbarkeit oder Impfwirksamkeit genau untersucht werden.

Die Variante Delta (B.1.617.2) wird sich auch im Landkreis Hildesheim leichter als z.B. die Variante Alpha (B.1.1.7) oder der Wildtyp von SARS-CoV-2 verbreiten und, sofern nicht weitere noch leichter übertragbare Varianten relevant werden, die am häufigsten nachgewiesene Variante werden.

Neben den geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen sowie den Test- und Quarantäneregeln ist zur Limitierung der schnellen Verbreitung der Variante Delta (B.1.617.2) am wirkungsvollsten eine hohe Rate vollständig geimpfter Personen in der Gesamtbevölkerung. Wichtig ist daher, dass die Menschen in ihrem Verhalten nicht nachlässig werden und dass sie sich vollständig impfen lassen.

Derzeit genau geprüft wird, ob Impfungen für Kinder und Jugendliche allgemein empfohlen werden können und die Klärung von Fragen möglicher unerwünschter Wirkungen bei der Altersgruppe der 12- bis 15-Jährigen. Den einzelnen Impfzentren steht es frei, Schulen STIKO konforme Impfangebote zu machen. Zu vermuten ist, dass auch im Landkreis Hildesheim nach den Sommerferien, spätestens aber mit Beginn der kühlen Jahreszeit, vermehrt Infektionen mit der Variante Delta (B.1.617.2) nachgewiesen werden.

4. *Wie wird sich der Landkreis Hildesheim auf die Ausbreitung der Delta Variante des Coronavirus vorbereiten?*

- Einsatz für die Steigerung der Durchimpfungsrate der Bevölkerung durch verschiedene, einzelne Zielgruppen gesondert ansprechende, Impfkampagnen.
- Unveränderte Fortsetzung des Containments auch bei niedrigen Inzidenzen, um Infizierte und Erkrankte so schnell wie möglich zu identifizieren, erkannte Infektionsquellen einzugrenzen und Kontaktpersonen festzustellen, um so die Weiterverbreitung des Virus zu verlangsamen und damit die Begründung immer neuer Infektionsketten zu unterbinden. Ziel ist es, alle Betroffenen sofort zu isolieren, damit sie keine weiteren Personen anstecken können.
- Neben diesen Infektionsschutzmaßnahmen Durchführung eigener Testungen, Initialisierung von Typisierungen und Sequenzierungen, akribische Analyse von Einzelfällen und Ausbrüchen, um Daten und Fakten über die Variante Delta (B.1.617.2) zu sammeln und die Inzidenz so weit wie möglich gegen Null zu bringen und die Infektionsdynamik zu verlangsamen.
- Anpassung der Maßnahmen und Verfahren an die z.B. an der Inzidenz, Grad der Hospitalisierung und Rate der an COVID-19 Verstorbenen erkennbare jeweilige Infektionsdynamik wie z.B. durch Anordnung zusätzlicher Schutzmaßnahmen im Infektions- oder Quarantänefall.
- Information der Bevölkerung zu Themen wie: Bedeutung eines kompletten Impfschutzes, Quarantäne und PCR-Testungen nach Reisen zur Verhinderung des Eintrags der Variante Delta (B.1.617.2), regelmäßige Antigen-Schnelltests, um Virusträger frühzeitig zu identifizieren, Einsatz von Schutzmasken für Schülerinnen und Schüler, Maskenpflicht im ÖPNV, Lüftung in Schulen, Besuch von Einrichtungen von Kindern und Jugendlichen mit milden Erkältungssymptomen.
- Stärkung des Gesundheitsamtes durch den Pakt ÖGD.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Wißmann